

# Pressemitteilung

Kantonaler Mittelschullehrerinnen-  
und Mittelschullehrerverband St. Gallen



## **Parlamentarischer Abend des Kantonalen Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrer-Verbands St. Gallen (KMV) und des Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverbands (KLV) vom 13. Januar 2009**

Wie der Präsident Mathias Gabathuler bei seiner Begrüssung feststellte, ist der ‚parlamentarische Abend‘ des KMV mittlerweile zur Tradition geworden. Auch dieses Jahr fanden sich mehr als 20 Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus allen Fraktionen ein, um sich aus erster Hand über aktuelle bildungspolitische Themen zu informieren und sie direkt mit den Betroffenen zu diskutieren. Erstmals wurde der Anlass vom Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverband (KLV) mitgetragen, vertreten durch die Co-Präsidenten Hansjörg Bauer und Hansruedi Vogel. Seit Ende des letzten Jahres ist der KMV mit dem KLV als Dachverband assoziiert. Die kantonale Organisation der Lehrkräfte vom Kindergarten bis zu den Mittel- und Berufsschulen zählt nun über 6000 Mitglieder.

Das Impulsreferat zum Thema „Attraktivität der Lehrberufe“ hielt Rolf Bosshard, der Präsident des Mittelschullehrerverbands Zürich. Er stellte fest, dass das Hauptanliegen für die Aufrechterhaltung einer hohen Schul- und Bildungsqualität in der Schweiz die Gewinnung der besten Fachkräfte für den Lehrberuf sei. Diese Aufgabe stelle sich mit besonderer Dringlichkeit im kommenden Jahrzehnt: Nicht nur in der Schweiz, sondern auch in den angrenzenden Ländern wird aufgrund der aktuellen Altersstruktur ein Drittel der derzeit aktiven Pädagoginnen und Pädagogen auf allen Schulstufen das Pensionsalter erreichen. Dieser Ausfall wird durch den demographisch bedingten Rückgang der Schülerzahlen nur zu einem geringen Teil kompensiert werden. Es gehe nun darum, dass die richtigen Mittelschulabsolventinnen und -absolventen den Lehrberuf ergriffen – die

Entscheidung für die Bildungs- und Erziehungsarbeit dürfe nicht das Resultat einer negativen Wahl („einfaches Studium“) sein. Zudem müsse der wesentliche Anreiz für diesen Beruf, nämlich die Lehrfreiheit zusammen mit der entsprechenden hohen Verantwortung, aufrechterhalten oder neu propagiert werden. In der folgenden intensiv geführten Diskussion sowie in persönlichen Gesprächen zwischen Parlamentariern und Mitgliedern des Vorstands von KMV und KLV wurden verschiedene Aspekte des Themas vertieft, so beispielsweise die Frage nach den (eng begrenzten) Karrieremöglichkeiten in den pädagogischen Berufen oder nach den – nicht effizienten und auch im Sinne einer positiven Anreizkultur fragwürdigen – Beurteilungsverfahren für Lehrkräfte.

14. Januar 2009

C. M.